

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 13/20

09.10.2020



Matthias Hauer MdB bei der konstituierenden Sitzung des Untersuchungsausschusses zum Fall Wirecard

Obmann im Untersuchungsausschuss

Im Wirecard-Untersuchungsausschuss wird Matthias Hauer MdB eine Schlüsselrolle einnehmen: Mit 97,8 Prozent der Stimmen hat die CDU/CSU-Bundestagsfraktion am 6. Oktober den Essener Abgeordneten zum Obmann gewählt. Als Obleute werden diejenigen Abgeordneten bezeichnet, die Hauptansprechpartner der Fraktionsführung sind und bei den Ausschussberatungen den Kurs der Fraktion entscheidend mitbestimmen. Matthias Hauer nimmt damit künftig auch an den Beratungen des Vorstandes der CDU/CSU-Bundestagsfraktion teil. „Ich freue mich sehr über das Vertrauen, als Obmann in diesem wichtigen Untersuchungsausschuss mitarbeiten zu dürfen. Der Fall Wirecard ist der größte Finanzskandal der Bundesrepublik und gehört auch politisch vollständig aufgeklärt – das sind wir Anlegern, Mitarbeitern und Investoren schuldig“, betont er. Der 3. Untersuchungsausschuss in dieser Legislaturperiode hat sich am Donnerstag konstituiert. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Bundeshaushalt 2021: Zukunftsprojekte werden angeschoben

Am vorletzten Dienstag hat der Deutsche Bundestag mit den Beratungen für den Bundeshaushalt 2021 begonnen. Vier Tage lang debattierten die Abgeordneten den Haushalt sowie den Finanzplan bis 2024 – eine Aufgabe, die ganz im Zeichen der Corona-Krise stand. Mit einer breiten Investitionsoffensive will der Bund den Auswirkungen der Pandemie begegnen. Schwerpunkte der Investitionen liegen in den Bereichen moderne Infrastruktur, Nachhaltigkeit, Bildung und Forschung sowie in der Unterstützung der Länder beim Thema Kinderbetreuung. „Mit dem Haushaltsplan 2021 setzen wir ein starkes Zeichen mit Investitionen in zukunftssträchtige Technologien und mit einem milliardenschweren Einsatz für Bildung, Gesundheit, Digitalisierung und Nachhaltigkeit“, sagt Matthias Hauer MdB. Insgesamt umfasst der Haushaltsplan 413,4 Milliarden Euro. Der Bundeshaushalt 2021 wird abschließend im Dezember beraten.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

In dieser Sitzungswoche hat sich der Untersuchungsausschuss zum Wirecard-Skandal konstituiert. Bereits in der ersten Sitzung haben wir mit zahlreichen Beweis- und Verfahrensanträgen die Aufklärung mit Hochdruck eingeleitet (siehe auch Seite 2).

Als FDP, Linke und Grüne die Einsetzung des Untersuchungsausschusses gemeinsam beantragten, war ihnen klar, dass der AfD das Vorschlagsrecht für den Vorsitz dieses Ausschusses zustehen wird. So ist der Ausschuss dann mehrheitlich auch dem AfD-Vorschlag gefolgt.

Die Union lehnt radikale Parteien wie die AfD strikt ab. Allerdings sollten wir solche Parteien politisch bekämpfen und nicht durch Geschäftsordnungstricks. Da das Vorschlagsrecht bei der AfD lag, kann allein die Parteizugehörigkeit kein Ablehnungsgrund für einen Kandidaten sein. Entscheidend ist vielmehr, ob schwerwiegende Gründe gegen den konkreten Kandidaten vorliegen.

Unsere Demokratie ist wehrhaft und wir werden den neuen Vorsitzenden sehr genau im Auge behalten, ob er sein Amt sachgerecht ausübt. Für uns als Unionsfraktion steht die Sachaufklärung durch den Ausschuss im Mittelpunkt und davon lassen wir uns, egal wer den Ausschuss leitet, nicht abbringen.

Ihr

Matthias Hauer MdB





Matthias Hauer MdB nimmt vor der Konstituierung des Untersuchungsausschusses umfassend Stellung.

Wirecard-Untersuchungsausschuss eingesetzt

Am 8. Oktober hat sich der Untersuchungsausschuss zum Bilanzskandal um Wirecard konstituiert. „Im Wirecard-Skandal haben Kontrollmechanismen versagt, sodass kriminelle Machenschaften viel zu spät aufgefallen sind“, sagt Matthias Hauer MdB, der als Obmann für die Unionsfraktion im Ausschuss tätig ist (siehe auch Seite 1). Die neun Abgeordneten des Untersuchungsausschusses wollen in den kommenden Monaten herausfinden, wie es dazu kommen konnte. Wirecard soll über Jahre hinweg Scheingewinne in Milliardenhöhe ausgewiesen und seine Bilanzen gefälscht haben. „Der Untersuchungsausschuss muss auch einen Beitrag dazu leisten, das Vertrauen in den Finanzplatz Deutschland wieder herzustellen“, betont Matthias Hauer. „Das geht nur mit einer vollständigen Aufklärung, aus der wir auch gesetzgeberisch Schlussfolgerungen ziehen müssen. Mit ausführlichen Verfahrens- und Beweisanträgen haben wir bereits zu Beginn dieser ersten Beratungssitzung die Aufklärung in alle Richtungen vorangetrieben.“ Zudem wurde der AfD-Abgeordnete Kay Gottschalk mit 5 zu 4 Stimmen zum Ausschussvorsitzenden bestimmt. Der AfD-Fraktion stand das Vorschlagsrecht für die Funktion zu. Stellvertreter wurde Dr. Hans Michelbach (CSU).

Ministerbesuch aus NRW



CDU-Finanzpolitiker aus Bund und Land im Paul-Löbe-Haus

NRW-Finanzpolitiker in Berlin

Begleitet von NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper haben sich mehrere Abgeordnete aus dem Arbeitskreis „Haushalt und Finanzen“ der nordrhein-westfälischen CDU-Landtagsfraktion am 2. Oktober mit Finanzpolitikern der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin ausgetauscht. Matthias Hauer MdB sprach dabei insbesondere das Thema kommunale Altschulden an. Auch die Schuldenbremse sowie die kommunalen Entlastungen durch den Bund in den vergangenen Jahren wurden intensiv diskutiert. Der Essener Bundestagsabgeordnete setzt sich dafür ein, dass Kommunen wie Essen stärker entlastet werden. „Die hohen Altschulden belasten unsere Stadt. Dafür muss zeitnah eine Lösung – gemeinsam zwischen Stadt und Land NRW – gefunden werden“, betonte er gegenüber dem NRW-Finanzminister.



Der Verlauf der innerstädtischen Mauer von 1961 bis 1989 am Brandenburger Tor.

30 Jahre Deutsche Einheit

Zum 30. Jubiläum der Wiedervereinigung fand am 2. Oktober im Deutschen Bundestag eine Vereinbarung Debatte zu „30 Jahre Deutsche Einheit“ statt. Viele Deutsche haben ihre Freiheit Stück für Stück erkämpft – mit Mut, Tatendrang und Entschlossenheit. Sie haben damit die friedliche Revolution erst möglich gemacht. Die Wiedervereinigung sei der „glücklichste Tag der deutschen Geschichte“, sagte Ralph Brinkhaus, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion, während der Aussprache. „Über Jahrzehnte war Deutschland geteilt. In jeder Sitzungswoche laufe ich mehrmals täglich wie selbstverständlich zwischen dem ehemaligen Osten und Westen Berlins hin und her. Der Verlauf der innerstädtischen Mauer ist dort durch eine doppelte Pflastersteinreihe markiert. Es ist eine unschätzbare Errungenschaft, dass diese Grenze die Deutschen in Ost und West nicht mehr trennt“, bekräftigt Matthias Hauer MdB.

Nachhaltigkeitswoche



Matthias Hauer MdB mit den beiden Setzlingen in Berlin

Baumnachwuchs für Essen

Im September stand eine Plenarwoche des Deutschen Bundestages maßgeblich im Zeichen der Nachhaltigkeit. Angefangen bei der Zukunft der Mobilität über einen handlungsfähigen Staat bis hin zum Klimaschutz haben die Abgeordneten im Plenum intensiv über Grundprinzipien nachhaltiger Politik beraten. Im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche stellte die CDU/CSU-Bundestagsfraktion mehrere Baumsetzlinge als Zeichen der Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen zur Verfügung. Die beiden Sprösslinge, Eiche und Douglasie, nahm Matthias Hauer MdB vergangene Woche in Empfang. „Das ist ein kleiner Beitrag, aber jeder Schritt hilft bei der Erhaltung unserer Wälder“, betont der Essener Bundestagsabgeordnete. „Ich freue mich über Vorschläge aus Essen, an welchem Ort die beiden Setzlinge in unserer Stadt gepflanzt werden sollen.“



Matthias Hauer MdB während der digitalen Arbeitssitzung in seinem Abgeordnetenbüro

Europapolitik: Austausch zu digitalen Themen

Mit Kolleginnen und Kollegen aus der Bundestagsfraktion sowie Europaabgeordneten aus der Union hat Matthias Hauer MdB am vergangenen Mittwoch an einem virtuellen Austausch zu aktuellen digitalpolitischen Themen im Bund und in Europa teilgenommen. Der regelmäßige Informationsaustausch zwischen den Abgeordneten dient dazu, einen übergreifenden Wissensstand zu laufenden Initiativen, Gesetzgebungsprozessen und weiteren Entscheidungen zwischen Berlin und Brüssel zu erhalten. In dem gemeinsamen Dialog ging es zu Beginn um den Digital Service Act und um das veröffentlichte Weißbuch Künstliche Intelligenz (KI) der Europäischen Kommission. Das Weißbuch beinhaltet Maßnahmen und politische Handlungsoptionen, um zum einen die Anwendung von KI zu fördern und zum anderen damit verbundene Risiken zu adressieren. „Die Digitalisierung bietet immense Chancen und ein enormes Innovationspotenzial für Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Staat. Dazu bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Bund und Europa,“ sagt Matthias Hauer. Zum Schluss erfolgte noch eine Verständigung zur Datenstrategie der Bundesregierung und zum Urteil des EUGH zum EU-US-Privacy Shield.

Benefizspiel des FC Bundestag

Auch für den FC Bundestag ist die neue Saison gestartet: In der Fußballmannschaft des Deutschen Bundestages spielen fraktionsübergreifend etwa 70 Parlamentarier – darunter auch Matthias Hauer MdB. In den offiziellen Trikots der Deutschen Fußballnationalmannschaft tritt die Elf bei bis zu 20 Spielen pro Saison gegen andere Mannschaften an. Am 7. Oktober wurde für einen guten Zweck gekickt. Der FC Bundestag spielte gegen das Team des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Mit einer Spende in Höhe von jeweils 3.000 Euro unterstützen die beiden Mannschaften zum einen den Corona-Nothilfefonds der DFB-Stiftung Sepp Herberger und zum anderen die Bundespolizei-Stiftung. „Die Fußballspiele sind in einer Sitzungswoche nicht nur ein gelungener sportlicher Ausgleich für mich, sondern dienen auch dem überfraktionellen Austausch“, sagt Matthias Hauer.



Matthias Hauer im Trikot des FC Bundestag © Nils C. Beckmann



Matthias Hauer MdB und Kai Gehring MdB (Bündnis 90/ Die Grünen, rechts) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Essener Netzwerks Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) © Jens Fischer/ AWO

15 Jahre Migrationsberatung in Essen

Am 23. September hatte das Essener Netzwerk der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) und der Jugendmigrationsdienste (JMD) Matthias Hauer MdB zum Aktionstag eingeladen. Anlass war das 15-jährige Jubiläum der Migrationsberatung bundesweit. Die Veranstaltung fand unter der Leitfrage „Migrationsberatung mittlerweile systemrelevant? - 15 Jahre MBE in Essen“ statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsdienste stellten in einer Kurzpräsentation ihre Arbeit vor. An der anschließenden Podiumsdiskussion, die von Dr. Helmuth Schweitzer moderiert wurde, waren Matthias Hauer MdB und Kai Gehring MdB (Bündnis 90/ Die Grünen) beteiligt.



Matthias Hauer MdB bei der Diskussion zu 15 Jahren MBE © Georg Stankiewicz

„Die Beratungsdienste leisten einen bedeutenden Beitrag für die Integration von Migrantinnen und Migranten in unserer Stadt. Die Maßnahme des Bundes, die Integrationskurse durch Beratungen zu ergänzen, hat hier deutlich Wirkung gezeigt“, resümierte Matthias Hauer. In Essen sind u.a. die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die Caritas, das Diakoniewerk Essen, der Verein PLANB (Mitglied im Paritätischen) und der Verein ViBB Essen Netzwerkpartner. Gemeinsam haben sie im ersten Halbjahr 2020 über 2070 Beratungen durchgeführt. Derzeit werden acht Vollzeitstellen für die MBE und vier Vollzeitstellen für den JMD in Essen vom Bund gefördert.



Matthias Hauer MdB unterstützt den Mülheimer Oberbürgermeisterkandidaten Marc Buchholz (CDU).

Stichwahlen in NRW

Am 27. September fanden in vielen kreisfreien Städten und Landkreisen in Nordrhein-Westfalen Stichwahlen zu den Ämtern der Oberbürgermeister, der Bürgermeister und der Landräte statt. Insbesondere das Ergebnis in der Landeshauptstadt Düsseldorf wurde mit Spannung erwartet. Dort konnte sich Dr. Stephan Keller (CDU) mit 56 Prozent gegen den SPD-Amtsinhaber durchsetzen. Matthias Hauer MdB hatte im Wahlkampf unter anderem den Mülheimer CDU-Oberbürgermeisterkandidaten Marc Buchholz am Infostand vor dem Mülheimer Forum unterstützt, der das Rennen um das Amt in der Nachbarstadt mit 56,9 Prozent für sich entscheiden konnte. Während sich in Dortmund mit 52 Prozent knapp SPD-Kandidat Thomas Westphal durchsetzen konnte, stellen die Grünen nun die Oberbürgermeister in Aachen und Bonn. In Köln wurde die von CDU und Grünen unterstützte Einzelbewerberin Henriette Reker mit 59,3 Prozent in ihrem Amt bestätigt.

Essen

Bürgerkontakt



Matthias Hauer MdB bei einer Bürgersprechstunde 2019

Heisingen: Bürgersprechstunde am 23. Oktober

Der persönliche Austausch mit den Essener Bürgerinnen und Bürgern ist Matthias Hauer MdB ein besonderes Anliegen. In den vergangenen Monaten war dies aufgrund der Pandemie vor allem digital möglich. Die nächste Bürgersprechstunde findet in Heisingen wieder in Präsenz statt. Gemeinsam mit Fabian Schruppf MdL und Aktiven der CDU Heisingen wird er Rede und Antwort stehen. Gerne sind Sie eingeladen, Ihre Abgeordneten und kommunalen Mandatsträger dort persönlich zu treffen. Die Bürgersprechstunde wird am 23. Oktober von 15 bis 17 Uhr vor dem Heisinger Rathaus (Hagmanngarten 5) stattfinden. Auch unabhängig davon ist Matthias Hauer für Sie ansprechbar – nutzen Sie dafür gern die Kontaktmöglichkeiten auf Seite 6.



Vor der Olympia-Wand im Essener Haus des Sports: Matthias Hauer MdB mit Wolfgang Rohrberg (l.), Jochen Sander (2.v.l.) und Thorsten Flügel

Austausch mit dem Essener Sportbund

Den Essener Sportbund e.V. (ESPO) hat Matthias Hauer MdB im Haus des Sports in Holsterhausen am 24. September besucht. Im Gespräch mit dem ersten Vorsitzenden Jochen Sander, dem derzeitigen Geschäftsführer Wolfgang Rohrberg und seinem Nachfolger Thorsten Flügel tauschte er sich über die aktuellen Themen des Essener Sports aus: die Aktivitäten der Vereine in Zeiten der Corona-Pandemie, Integration durch Sport sowie Nachwuchsgewinnung. „Sport ist wichtig und verdient unsere volle Unterstützung. Vor allem während der Pandemie ist er zum Erhalt der körperlichen Fitness und der mentalen Stressbewältigung besonders bedeutend“, sagte Matthias Hauer. „In dieser Hinsicht leistet der ESPO einen wichtigen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger in Essen.“ Da viele Familien COVID-bedingt nicht in den Urlaub fahren konnten, erstellte der ESPO mit den Mitgliedsvereinen ein zusätzliches Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Der ESPO vertritt einen Großteil der Essener Sportvereine und bietet u.a. eine Vielzahl an Angeboten für Kinder, Senioren und Geflüchtete. Zudem bildet er angehende Sporttrainer aus und ermöglicht das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens.

Verstärkung im Wahlkreisbüro

Seit Anfang September gehört Najma Yari zum Essener Team des Bundestagsabgeordneten Matthias Hauer. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin unterstützt sie das Wahlkreisbüro insbesondere in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. „Ich freue mich Herrn Hauer bei seiner Arbeit als Bundestagsabgeordneter in meiner Heimatstadt unterstützen zu dürfen“, so die Essenerin. Erfahrung bringt sie aus ihrer Zeit als Chefredakteurin des studentischen Magazins „hammsprung“ und der Arbeit im Pressereferat der Deutschen Botschaft in Südkorea mit. Mit vielen Essener Behörden und Vereinen ist sie durch ihre Tätigkeit als freiberufliche Dolmetscherin gut vernetzt. Najma Yari hat an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main Politikwissenschaft und Soziologie studiert. An der NRW School of Governance in Duisburg hat sie den Masterstudiengang Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung absolviert.



Matthias Hauer MdB und Najma Yari vor dem Essener Büro



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin (v.l.): Alexandra Zins,
Cornelius Gerster, Dirk Stahns und Katrin Arnholz
© Deutscher Bundestag/ Inga Haar



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen (v.l.): Britta Kremer,
Najma Yari und Felix Paul © Renate Debus-Gohl

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Instagram: instagram.com/matthias.hauer.mdb

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

Internet: matthias-hauer.de

